

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0798/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 12.10.2017 Verfasser: Dez. III / FB 61/300	
Marketingmaßnahmen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.11.2017	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 5-120102-800-02000-300-1 „Maßnahmen Busnetz 2015+“

Investive Auswirkungen	Ansatz 2017*	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2018 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamtbedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	116.861,97	116.861,97	0	0	0	0
Ergebnis	116.861,97	116.861,97	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

PSP-Element 4-120102-809-7 „Maßnahmen Busnetz 2015+“

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017*	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2018 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	10.551,00	10.551,00	0	0	0	0
Abschreibungen	16.861,97	16.861,97	0	0	0	0
Ergebnis	27.412,97	27.412,97	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*aus Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2016

PSP-Element 4-120201-901-4 „Regionalisierung Nahverkehrsplan“

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebener Ansatz 2018 ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	145.000,00	145.000,00	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	20.000,00	20.000,00	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	125.000,00	125.000,00	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Am 10. Dezember 2017 erfolgen die größten netz- und fahrplantechnischen Veränderungen im Busliniennetz in Aachen und in der StädteRegion Aachen seit vielen Jahren. Diese wurden in der Vorlage "Fahrplanmaßnahmen 2017" ausführlich beschrieben und nach Anhörung aller Bezirksvertretungen im Mobilitätsausschuss am 27.04.2017 mehrheitlich bei einer Gegenstimme beschlossen.

Die Fahrplanmaßnahmen 2017 sind Bestandteile des "Zielnetzes 2018" in der 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Aachen 2015. Das neue Busliniennetz wurde unter der Maßgabe konzipiert, den Busverkehr attraktiver und übersichtlicher zu gestalten und wurde in einem breit aufgestellten Prozess erarbeitet. Das Konzept basiert auf der Untersuchung "Busnetz 2015+" aus dem Jahr 2013.

Übersicht der Maßnahmen

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember gibt es viele Veränderungen im Liniennetz. Dazu gehören die Einführung des Citytaktes auf den Hauptachsen, mehr Direktverbindungen u.a. zum Hbf, bessere Anbindung der Campusbereiche Melaten und West und eine verstärkte Anbindung der Eifelkommunen mit dem Oberzentrum Aachen. Im Aachener Süden wird zwischen Lichtenbusch, Schleckheim und Walheim das Rufbussystem NetLiner eingeführt und ersetzt zu bestimmten Zeiten einen Teil des bisherigen Angebotes.

Herzstück ist die Einführung des Citytakts auf den Haupt- bzw. Premiumachsen im Liniennetz. Diese verbinden die Wohnviertel am Rand der Innenstadt mit dem Zentrum. Auf jeder dieser Achsen profitieren die Fahrgäste zukünftig von mindestens einem 7,5-Minuten-Takt je Richtung zwischen 6:00 und 20:00 Uhr montags bis freitags und können innerhalb einer Stunde acht oder mehr Busse nutzen. Die letzte Fahrt ab Aachen Bushof findet täglich um 0.45 Uhr statt (zur Viktoriaallee nur am Wochenende). Die Citytakt-Verbindungen werden jeweils durch mehrere Linien gebildet, die auf bestimmten Abschnitten auf der gleichen Strecke unterwegs sind.

Citytakt-Achsen wird es geben zwischen

- den Haltestellen Westfriedhof und Bushof, über Vaalser Straße, Schanz und Karlsgraben
- den Haltestellen Uniklinik und Bushof, über Hörn, Halifaxstraße, Westbahnhof und Ponttor
- den Haltestellen Laurensberg und Bushof, über Ponttor und Driescher Gässchen
- den Haltestellen Prager Ring und Bushof, über Jülicher Straße und Hansemanplatz
- den Haltestellen Trierer Platz und Bushof, über Bahnhof Rothe Erde und Kaiserplatz
- den Haltestellen Fringsgraben und Bushof, über Elsassstraße und Kaiserplatz
- den Haltestellen Viktoriaallee und Bushof, über Normaluhr und Theater
- den Haltestellen Burtscheid Heißberg und Bushof, über Burtscheid und Hauptbahnhof.

Die Stadt Aachen und die ASEAG haben hierzu Marketingmaßnahmen entwickelt, die dem Ausschuss in dieser Sitzung mündlich vorgestellt werden.

Anpassungen von Liniennummern:

Die Änderungen im Liniennetz führen dazu, dass sich einige Liniennummern ändern. Relevante Neuigkeiten für Aachen sind:

- 16 wird zu 31: Aus der Linie 16 (zwischen Gewerbegebiet Aachener Kreuz, Hauptbahnhof und Siegel) wird die Linie 31. (Die heutige Linie 31 (Annapark - Neusen) bekommt die Nummer AL1.)
- 46 wird zu 41: Die Linie 46 (neu Verlautenheide - Uniklinik) ist zukünftig die Linie 41.
- 57 wird zu 54: Die Linie 57 (neu Merkstein - Diepenbenden) wird zur 54.
- 77 wird zu 7: Die Linie 77 (neu Schönau - Eilendorf - Verlautenheide) erhält die Nummer 7.
- 43 wird zu 47: Die Linie 43 (Bushof - Hüls) wird in die Linie 47 integriert.
- 41 wird zu 16: Die Linie 41 (neu Sief/Schleckheim - Laurensberg) fährt zukünftig als 16.
- 32 wird zu 43: Die Linie 32 (Bushof - Uniklinik) wird künftig die Linie 43.
- 66 wird zu SB 66: Tagsüber verkehrt die Linie 66 als beschleunigter Schnellbus SB 66.

Anmerkung: Verstärkerfahrten im Schulverkehr werden auch nach dem Fahrplanwechsel unverändert angeboten.

Information und Marketing

Der Fahrplanwechsel am 10. Dezember wird bei der ASEAG zurzeit intensiv vorbereitet:

An vielen der fast 1.000 Haltestellenpositionen im Stadtgebiet (und an weiteren in der StädteRegion Aachen) müssen die Linienzielschilder aufgrund der geänderten Linienwege bzw. Liniennummer aktualisiert werden. Die ASEAG hat bereits Mitte September hiermit begonnen, damit rechtzeitig zum Fahrplanwechsel alle Beschilderungen geändert sind. Ein entsprechender Hinweis macht auf dem Fahrplanaushang darauf aufmerksam. Ab Mitte November werden die neuen, ab dem 10. Dezember gültigen, Fahrpläne ausgehängt.

Allem voran wird der Citytakt in einer umfangreichen Kampagne in Form von Plakaten, Postkarten, und Anzeigen (z.B. im Fahrplanbuch) sowie auf der Internetseite umworben (siehe Anlage 1). Darüber hinaus ist geplant, einen Spot zu produzieren, der auf den Monitoren in den Bussen gezeigt wird. Über die bedarfsorientierte Bedienung mit dem NetLiner im Aachener Süden wird im November in einer Bürgerveranstaltung in Walheim informiert. Die Bürgerinnen und Bürger im Bedienungsraum erhalten vorab postalisch Informationen sowie eine Einladung zu der Veranstaltung.

Auf der Internetseite der ASEAG (www.aseag.de) sind aktuell ausführliche Informationen zum Fahrplanwechsel erhältlich.

Finanzielle Auswirkungen

Stadt Aachen beteiligt sich an den Marketingmaßnahmen.

An der Produktion von neuen Linienzielschildern, die im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Buslinienetzes anfallen, beteiligt sich die Stadt Aachen in Höhe von 10.500 €. Mittel stehen im PSP-Element "Maßnahmen Busnetz 2015+" 5-120102-800-02000-300-1, Sachkonto 78350000 zur Verfügung.

Für das Marketingkonzept Citytakt sowie Materialien beteiligt sich die Stadt Aachen mit 7.000 €. Mittel stehen im PSP-Element "Nahverkehrsplan" 4-120201-901-4, Sachkonto 52910000 zur Verfügung.

Anlage/n:

Anlage 1: Kampagne Citytakt